

## Herren Kreisliga Gruppe 1

Kasseler Spvgg. Auedamm III : Sportclub Niestetal IV  
Samstag, 12.11.2022, 14:30 Uhr

### Drobe und Haschemi in Einzel und Doppel ungeschlagen

Mit 9:4 setzte sich die Heimmannschaft Kasseler Spvgg. Auedamm III in der Herren Kreisliga Gruppe 1 gegen den Sportclub Niestetal IV durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde speziell durch das obere Paarkreuz entschieden. Drobe und Haschemi errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In ihrem 6. Saisonspiel mussten die Gäste dabei auf 4 Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewannen Drobe / Haschemi die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Lange dagegenhalten konnten Bejja / Nöding beim 2:3 gegen Hamberger / Seeberg. Das Spiel verloren Bejja / Nöding dennoch im 5. Satz. Greszik / Jorek bezwangen anschließend Niederbremer / Hoffmann in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Nicht einen Satzgewinn überließ Yaris Drobe seinem Gegner Benjamin Gross beim sicheren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Das war ein souveräner Sieg. Levi Haschemi gelang es, Harry Hamberger im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte nicht zu erwartenden 3:0-Erfolg. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Einen Sieg fuhr Ismail Bejja beim 11:9, 8:11, 11:7, 11:4 gegen Maximilian Niederbremer ein. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Wolfgang Nöding die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Bei einem Spielstand von 6:1 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Gekämpft bis zum Schluss hatte Jürgen Greszik in der Begegnung gegen Marc Hoffmann. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Greszik seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Nicht so gut lief es für Roland Jorek bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Sebastian Krug. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Eher wenig Gegenwehr bekam Yaris Drobe dann beim 11:8, 11:7, 11:9 von Harry Hamberger. Levi Haschemi machte mit Benjamin Gross beim 11:4, 11:4, 11:7 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Lange dagegenhalten konnte dann Ismail Bejja beim 2:3 gegen Claas Seeberg. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Bejja dennoch im 5. Satz. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Wolfgang Nöding hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Maximilian Niederbremer bei seinem Sieg in drei Sätzen indes keine Probleme. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Sieg geht es nun für Kasseler Spvgg. Auedamm III am 14.11.2022 gegen die FT 1897 Kassel-Niederzwehren möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 18.11.2022 gegen den FSC Dynamo Windrad Kassel einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

**Statistik:**

**Kasseler Spvgg. Auedamm III**

Doppel: Drobe / Haschemi 1:0, Bejja / Nöding 0:1, Greszik / Jorek 1:0

Einzel: Y. Drobe 2:0, L. Haschemi 2:0, I. Bejja 1:1, W. Nöding 2:0, J. Greszik 0:1, R. Jorek 0:1

**Sportclub Niestetal IV**

Doppel: Hamberger / Seeberg 1:0, Gross / Krug 0:1, Niederbremer / Hoffmann 0:1

Einzel: H. Hamberger 0:2, B. Gross 0:2, C. Seeberg 1:1, M. Niederbremer 0:2, S. Krug 1:0, M. Hoffmann 1:0